

Germany-Hanover: Armoured personnel carriers

OJ S 240/2021 10/12/2021

**Contract award notice for contracts in the field of defence and security
Supplies**

Directive 2009/81/EC

Section I: Contracting authority/entity

I.1. Name and addresses

Official name: Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen

Postal address: Tannenbergallee 11

Town: Hannover

Postal code: 30163

Country: Germany

Contact person: Dezernat 13.2

For the attention of: Frau Jonas

E-mail: beschaffung@zpd.polizei.niedersachsen.de

Telephone: +49 5119695-7438

Fax: +49 5119695-648980

Internet address(es):

General address of the contracting authority/entity: <https://www.polizei.niedersachsen.de>

Electronic access to information: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYCD48X>

I.2. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.3. Main activity

Public order and safety

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title

sondergeschütztes KFZ Aurora

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Supplies

Purchase

Main site or place of performance: Landeskriminalamt Niedersachsen

Am Waterlooplatz 11

30169 Hannover

Erfüllungsort ist Hannover. Übergabe wird auf dem Gelände der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen -Tannenbergallee 11, 30163 Hannover- statt finden.

NUTS code DE92 Hannover

II.1.3. Information about framework agreement

II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)

Das Land Niedersachsen, vertreten durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport, dieses vertreten durch die Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen (ZPD), beabsichtigt aufgrund der anhaltenden Bedrohungslagen die Beschaffung eines gepanzerten Fahrzeuges. Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss eines Liefervertrages (mit einem Unternehmen) gem. § 2 Abs. 1 VSVgV über die Beschaffung ein zulassungsfähiges, ballistisch geschütztes Offensiv-Fahrzeug für die Nutzung durch Organisationseinheiten der Polizei Niedersachsen. Basierend auf einem serienmäßigen, am europäischen Markt verfügbaren zweiachsigen LKW-Fahrgestell mit Allradantrieb, muss ein Aufbau für den ergonomischen Transport von mindestens 10 Personen/Einsatzkräften + Besatzung in entsprechender persönlicher Schutzausrüstung, realisiert werden. Im Aufbau, müssen in Fahrtrichtung gesehen, jeweils zwei Türen links und rechts, sowie eine Tür am Heck für den Personenzugang vorhanden sein. Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand darf 20.000 Kg nicht überschreiten.

Der (Haupt-) Einsatzraum umfasst das gesamte Land Niedersachsen. Das bedeutet, dass der potentielle Einsatzraum sich nicht nur auf urbane Gebiete beschränkt, sondern auch anspruchsvolle, zum Teil nicht befestigte Gelände einschließt. Niedriggewässer müssen daher durchfahren werden können, weite Lehm-, Sand- und Geröllböden mit wenigen Erhöhungen müssen durchfahren werden können. Der südliche Teil des Landes Niedersachsens, wird dem Bergland zurechnet. Hier finden sich zum Teil markante Steigungen, die überwunden werden müssen. Das Bergland ist grundsätzlich aus Festgestein allerdings mit einer lockeren Sandschicht überzogen. Dies bedingt eine möglichst hohe Wattiefe und Steigfähigkeit des Fahrzeuges, sowie ein bereits sich mehrfach bewährtes Fahrgestell.

Für die besonderen Anforderungen der Polizei Niedersachsen, wird eine sehr direkte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Auftragnehmer erwartet. Das bedeutet eine ständige Betreuung dieses Projektes durch möglichst nur einen Hauptansprechpartner des Auftragnehmers, sowie einem Kernteam für die Hauptfertigungsschritte des Fahrzeuges. Zusätzlich wird eine Abrufoption im Liefervertrag für ein zweites, baugleiches Fahrzeug vereinbart werden. Diese Option ist dann innerhalb von 36 Monaten nach der Zuschlagserteilung abrufbar.

II.1.5. CPV code(s)

35412200 Armoured personnel carriers

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Value: 1 340 535,00 EUR

Including VAT. VAT rate (%) 19.00

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

Negotiated with publication of a contract notice

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of

1. technische Anforderungen. Weighting 65
2. Preis. Weighting 35

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

13.2 - 296/2020_Aurora

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2020/S 188-454939](#) of 23.9.2020

Section V: Award of contract

Contract No: 13.2 - 269/2020_sondergeschütztes KFZ

Lot title: Sondergeschütztes Kraftfahrzeug

V.1. Date of conclusion of the contract

1.12.2021

V.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received by electronic means: 1

V.3. Name and address of the contractor

Official name: Rheinmetall Landsysteme GmbH

Postal address: Postfach 10 16 80

Town: Kassel

Postal code: 34016

Country: Germany

E-mail: sebastian.lohe@rheinmetall.com

Telephone: +49 56150667689

Fax: +49 56150665988

V.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot:

Value: 1 160 000,00 EUR

excluding VAT

Total value of the procurement:

Value: 1 126 500,00 EUR

excluding VAT

V.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

Aufgrund der Pandemie zog sich das Verfahren etwas länger hin.
Bekanntmachungs-ID: CXQ6YYCD48X

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telephone: +49 4131152943

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die für interessierte Unternehmen sowie Bewerber/Bieter und Bewerber-/Bietergemeinschaften bestehenden Rügeobliegenheiten und die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin.

§ 160 Abs. 3 GWB lautet:

"Der Antrag ist unzulässig, soweit

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt;
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Die Vergabestelle weist zudem ausdrücklich auf § 134 Abs. 1 und 2 GWB hin. § 134 Abs. 1 und 2 GWB lauten:

"(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

(2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an."

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.4.

Date of dispatch of this notice

6.12.2021